



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXII. GP.-NR
3650 /AB
2006 -02- 06

GZ. BMVIT-11.000/0036-I/CS3/2005 DVR:0000175

zu 3699 /J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Wien, am 6. Februar 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3699/J-NR/2005 betreffend die Förderung von Flüssiggas als Kraftstoff, die die Abgeordnete Anita Fleckl Genossinnen und Genossen am 6. Dezember 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 und 2:

Ist Ihnen der oben beschriebene Sachverhalt bekannt?

Halten Sie es für sinnvoll, Flüssiggas als umweltschonenderen Kraftstoff in Österreich zu fördern?

Falls ja, welche konkreten Maßnahmen werden Sie – allenfalls in Zusammenarbeit mit anderen Ressorts – setzen, um Flüssiggas als Kraftstoff zu forcieren?

Falls nein, warum?

Antwort:

Der im Motiventeil der Anfrage beschriebene Sachverhalt ist mir bekannt.

Ich halte jede Art von umweltschonenden Kraftstoffen für sinnvoll und förderungswürdig.

Die von Ihnen angesprochenen Möglichkeiten, Flüssiggas als Kraftstoff zu forcieren, nämlich steuerliche Anreize und ein flächendeckendes Tankstellennetz für Flüssiggas zu schaffen, fallen aber nicht in meine Zuständigkeit, sondern in den Aufgabenbereich des Bundesministers für Finanzen bzw. des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen